



**Jahresbericht 2016**  
Präsident Dietmar Wolf  
Revier Neuwiesen

Im letzten Jahr mussten wir wieder von lieben Püntikern Abschied nehmen. Namentlich bekannt sind uns folgende Todesfälle. Oskar Stäheli von Pünt Nummer 7 im Areal 4. Ich bitte die Versammlung sich kurz zu erheben um im Stillen den Verstorbenen zu gedenken.

Das Püntenwesen im Neuwiesen boomt. Die Mitgliederzahlen sind stark gestiegen, der Vorstand ist gut besetzt und zusammen mit den Delegierten und vielen freiwilligen Helfern mit Freude bei der Arbeit.

Im Herbst ging die Revierhütte Mungg im Areal drei von den Erbauern an unseren Verein über. Vielen Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Vom Herbst bis zum Frühling wurden insgesamt 16 Häuser der aufgehobenen Pünten der Areale Talacker und Dunkelland bei uns aufgestellt. Ich bedanke mich bei dieser Gelegenheit im Namen des Reviers beim Zentralvorstand sowie dem ehemaligen Zentralpachtlandverwalter Hansruedi Kistler für die sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung im vergangenen Püntenjahr.

Auch dieses Jahr besuchte uns die Presse. Diesmal Livia Stalder vom Coucou Magazin. Die Aussenwirkung des tollen Artikels mit vielen schönen Bildern war wiederum äusserst positiv. Auch aus diesem Grund bleibt die Warteliste für eine neue Pünt lange. So waren trotz des hohen Leerstandes zu Jahresanfang alle leeren Pünten schnell wieder besetzt.

Besonders freut mich, dass der Generationenwechsel im Revier gut funktioniert. Sehr viele junge Leute und Familien konnten bei uns eine Pünt finden und fühlen sich wohl. Erfreulicherweise ist auch die Bereitschaft freiwillig mitzuarbeiten, insbesondere unter den jungen Neupächtern sehr gross. Auf unseren Aufruf per email, für die Besetzung einer freien Stelle, haben sich dieses Jahr gleich vier Personen gemeldet.

Das Sommerfest Ende August war wie im Jahr zuvor ein Erfolg. Die Stimmung war sogar noch besser als letztes Jahr und das Fest war trotz Regens gut besucht.

Mit lieben und einsatzfreudigen Vorstandsmitgliedern und Delegierten zog ich gemeinsam am Vereinskarren. Ein wenig Sumpf und hohe Berge mussten wir gemeinsam zwar schon meistern, jedoch brachten wir den Karren sicher ans Ziel. Ein herzlicher Dank für die kameradschaftliche und konstruktive Arbeit. So macht es Spass. Ein Kompliment und Dank auch an all unseren Mitgliedern, welche mit ihrer Unterstützung halfen den Vereinskarren in der Spur zu halten. Für das nächste Püntenjahr wünsche ich mir topfebenes Gelände, für unseren Karren. Euch wünsche ich im Namen des Vorstandes ein schönes Gartenjahr und viele gemütliche Stunden auf der Pünt!

Vielen Dank.

Euer Präsident Dietmar Wolf



**Jahresbericht 2016**  
Pachtlandverwalter interim  
Dietmar Wolf Revier Neuwiesen.

Die Aufgabe des Pachtlandverwalters war dieses Jahr äusserst schwierig. Die Kasse war leer und trotzdem waren sehr viele Arbeiten zu erledigen.

Im Herbst wurden auf dem aufgehobenen Areal Talacker 5 Häuser abgebaut, mit dem Lastwagen geholt und auf unseren freien Flächen wieder aufgestellt. Zum Jahreswechsel wurden 11 weitere Häuser geliefert. Diese mussten bis zum Beginn des Gartenjahres auch noch ihren Platz auf der jeweiligen Parzelle finden, repariert und instand gesetzt werden. Ich bedanke mich in diesem Zusammenhang bei allen Helfern, insbesondere Hafedh Ferjani. Bei allen Delegierten, insbesondere Fernando Baptista und Alfred Dürrenmatt.

Pünktlich zum Jahresstart wurde dann die Warteliste abgearbeitet. Im letzten Jahr waren alle Parzellen, ob mit oder ohne Häuschen, verpachtet. Konkret bedeutet dies: es wurden im letzten Pachtjahr 52 Verträge neu unterzeichnet.

Wir hatten aber keine Zeit zum Ausruhen. Da waren noch mehrere Wasserrohrbrüche im Areal drei und ein total verstopftes WC im Areal eins. Für Arbeiten wie Hecken schneiden, zu grosse Bäume fällen, zwei Steinmulden füllen, eine Tonne Eisen wegfahren und Wiese mähen und WC-Grubenstand kontrollieren wurden wir dieses Jahr von vielen Püntikern in unbezahlter Freiwilligenarbeit unterstützt. Herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Auch dieses Jahr wurde wieder viel gemahnt und es wurden viele Pünten gekündet. Im Vergleich zum Vorjahr wurden vermehrt Pünten altershalber aufgegeben. Zum Herbst waren so über 50 Pünten frei. Keine Sorge, die Nachfrage nach diesen Pünten ist da. Auf der Warteliste stehen über 30 Personen, fast ausschliesslich junge Leute.

Vom Zentralvorstand wurde uns ein neuer Stromgenerator bezahlt und Regenrinnen für die neuen Häuschen geliefert. Vielen Dank.

Pünktlich zum Sommerfest haben wir den Schopf aufgeräumt. Die Durchführung des Sommerfestes wäre ohne die Mithilfe des gesamten Vorstands, der Delegierten und den vielen helfenden Püntikern nicht möglich. Herzlichen Dank!

Abschliessend bedanke ich mich im Namen des Vereins recht herzlich bei folgenden Püntikern für ihre grosszügigen Sachspenden:

Familie Affeltranger, Islam Bajralija (Batschralischa), Urs Mettler und Maria Stäheli

Liebe Püntiker und Püntikerinnen, genießt nächstes Jahr unsere doch recht heile Garten-Welt, unsere grüne Oase und freut Euch an all den Geheimnissen unserer Natur.

Euer Pachtlandverwalter interim

Dietmar Wolf

## **Püntenpächterverein Winterthur, Revier Neuwiesen**

### **Protokoll der 99. Generalversammlung**

**18. November 2016 20.00 Uhr Eulachhallen, Wartstrasse 73**

- Traktanden:**
1. Appell
  2. Wahl der Stimmenzähler
  3. Protokoll der GV vom 7.11. 2015
  4. Berichte: Präsident, Pachtland  
Kasse, Revision
  5. Mitteilungen
  6. Wahlen
  7. Anträge a) Vorstand  
b) Mitglieder
  8. Ehrungen
  9. Bildungsprogramm 2017
  10. Verschiedenes

Dietmar Wolf begrüsst die Anwesenden vom Revier Neuwiesen, die Gäste aus den anderen Revieren und aus dem Zentralvorstand. Er freut sich, dass so viele an der 99 Generalversammlung teilnehmen und damit ihr Interesse zeigen und heisst alle herzlich willkommen. Besonders begrüsst werden die Ehrenmitglieder Fridolin Abgottspon, Margrit und Leo Donno und die vielen Neumitglieder. Einen besonderen Dank geht an die Mitarbeitenden vom Tibet Bistro für das feine Nachtessen!

#### **1. Appell**

Anwesend sind 76 Personen: 49 Stimmberechtigte, 27 Gäste und Ehrenmitglieder  
Marcel Stutz und Ehefrau vom Zentralvorstand  
Entschuldigt haben sich Cora Bachmann, Elisabeth Stadler, Ruedi Fritz, Marianne Roselip,  
Uta Richter Brülisauer und Willy Brülisauer

#### **2. Wahl der Stimmenzähler**

Martina Jussila wird einstimmig gewählt.

#### **3. Protokoll der Generalversammlung vom 7.11. 2015**

Das Protokoll wird ohne Änderungen abgenommen, mit bestem Dank an die Verfasserin.

#### **4. Berichte**

##### **a) des Präsidenten Dietmar Wolf:** Siehe Beilage

Der Bericht des Präsidenten wird einstimmig abgenommen.

##### **b) Pachtlandbericht**

Da die Pachtlandverwalterstellen dieses Jahr vakant waren, hat Dietmar Wolf diese Aufgabe nochmals ad interim übernommen und stellt den Bericht vor: Siehe Beilage.

Der Bericht wird einstimmig abgenommen.

##### **c) Jahresrechnung**

Werner Ebnetter erläutert die Jahresrechnung. (Beilage)

Bei Ausgaben von CHF 102'512.13 und einem Ertrag von CHF 106'335.35 ist ein Einnahmenüberschuss von CHF CHF 3'823.22 zu verzeichnen.  
So konnte die Vereinsrechnung nach einem Minusstart im 2015 mit einem positiven Ertrag schliessen.  
Der Vorstand spendete Honorare für sachbezogene Aufwendungen.  
Zur Rechnung werden keine Fragen gestellt.

**d) Der Revisorenbericht** wird von Yvonne Capaul vorgestellt, die Rechnung zur Abnahme empfohlen.  
Die Vereinsrechnung 2016 wird einstimmig genehmigt.

## 5. Mitteilungen

Paul Frommenwiler stellt **den „Mungg“ vor**, die kleine Blockhütte im Areal 3, die für kleine Anlässe gemietet werden kann.

Der Mungg ist ausgerüstet mit Licht, Grill, Cheminee, kleine Kochgelegenheit, Geschirr etc. Neben dem Haus steht eine Toi- Toi-Toilette zur Verfügung.

Über die Wintermonate ist kein fliessendes Wasser vorhanden. Die Brunnen werden abgestellt wegen Frostgefahr.

Miete für Püntiker pro Tag: CHF 60.00, für Nichtmitglieder CHF 80.00

Anfragen sind an Paul Frommenwiler zu richten.

Albert Wiss sucht interessierte Püntiker für die gemeinsame **Bewirtschaftung eines Kompostes**.

Die Wasserleitungen im Areal 3 und 4 sind defekt und müssen über den Winter erneuert werden.  
Daraus entstand ein Wasserverlust von gut 1'000 m3. Dietmar Wolf bittet um Mitarbeit.

**Marcel Stutz, Zentralpräsident**, begrüsst alle zur etwas anderen GV im Revier Neuwiesen. Er freut sich an den Aktivitäten des Vereins, vor allem des Präsidenten. Sein besonderes Anliegen gilt der Püntenordnung und dass diese von allen befolgt wird.

Er macht darauf aufmerksam, dass die Stelle des Zentralpachtverwalters noch nicht besetzt ist.

Er stellt die zukünftige Selbstverwaltung der Pünten infolge fehlender Vorstandsmitglieder in Frage.

## Mutationen:

5 Vorstandsmitglieder, 6 Delegierte, 369 Aktive, 11 Passive, 43 Unterpächter, 9 Ehrenmitglieder  
Mitgliederbestand zum Vorjahr: + 45

Es wird ein ausgeglichenes Budget 2017 vorgestellt.

## 6. Wahlen

Aus dem Vorstand tritt der Kassier, Werner Ebnetter zurück.

Für seine wertvolle Mitarbeit dankt ihm der Präsident.

**Als neue Kassierin** stellt sich **Frau Nadia Bösch**, Flüelistrasse 3, vor.

Sie wird einstimmig gewählt.

Präsident: Dietmar Wolf

Vizepräsident: Albert Wiss

Aktuarin: Ursula Martinelli

Beisitzer: Paul Frommenwiler

Diese 4 Vorstandsmitglieder werden einstimmig im Amt bestätigt.

**Walter Schleucher und Yvonne Capaul** stehen als Revisoren weiterhin zur Verfügung und werden einstimmig bestätigt.

Die Delegierten Fernando Baptista, Pedro Nunes und Andreas Wolfensberger treten zurück

**Neu werden als Delgierte gewählt:**

René Bosshart, Zypressenstrasse 25, 8400 Winterthur

Dehar Dzaferi Dorfstrasse 6 8523 Hagenbuch

Pascal Raymann, Schützenstrasse 8, 8400 Winterthur

Charles Ugeh, Flüelistrasse 3, 8408 Winterthur

Fredi Dürrenmatt, Adnan Cam und Sokol Miltenov werden als Delegierte bestätigt.

Das Amt des Pachtlandverwalters bleibt leider noch unbesetzt, Dietmar Wolf übernimmt diese Aufgabe nochmals ad interim.

**7. Anträge**

Von den Mitgliedern und vom Vorstand wurden keine schriftlichen Anträge gestellt.

**8. Ehrungen**

Ein herzlicher Dank geht an alle Delegierten, für die geleistete Arbeit, die vielen Arbeitsstunden beim Aufstellen der Püntenhäuser auch im Winter, dafür wurden 536 Arbeitsstunden aufgewendet!

Schokolade versüsst den Dank!

Einen besonderen Dank mit Blumenstrauss geht an Helen Baumann, die seit vielen Jahren das WC-Häuschen sauber hält.

Der Präsident freut sich an den Mitarbeitenden, auf die er sich verlassen kann!

**9. Bildungsprogramm 2016**

Ernst Sutter vom Zentralvorstand hat drei Ausflüge organisiert:

10. Mai Konservenfabrik Bischofszell

07. Juni Stammheimer Hopfentropfen

04. September Sativa Rheinau

Die Ausflüge werden in den Aushängen angekündigt.

**10. Verschiedenes**

Leo Donno macht darauf aufmerksam, dass auf dem breiten Wiesenweg zwischen Hessengüetlistrasse und Eulachbrüggli immer wieder Autos von Püntikern parkiert werden, so dass der Weg blockiert ist. Es besteht aber ein Parkverbot.

Diese Falschparkierer müssen darauf angesprochen werden, wenn möglich fotografiert und bei der Polizei angezeigt werden. Der Quartierpolizist kommt vorbei.

Marcel Stutz wird dieses Anliegen in der nächsten Besprechung mit der Stadt einbringen. Es müssen auch die Besitzverhältnisse geklärt werden: Wem gehört der Weg, wer ist dafür verantwortlich?

Auch gibt es immer wieder Püntiker, die mit dem Schlauch die Pünt giessen. Auch hier braucht es Beweise, Fotos, damit dagegen vorgegangen werden kann.

Ebenfalls im Areal 2 wird oft Abfall verbrannt in den Chemines, so dass der Rauch den Nachbarn in die Wohnungen dringt. Auch hier gilt: Fotos machen und Anzeigen bei der Polizei.

Herr Mehmedi zeigt Fotos von seinem Püntenhäuser, es wurde bei einem Einbruch die Tür und weiteres beschädigt. Der Einbruch wurde der Polizei gemeldet. Der Tatbestand wurde aufgenommen. Besonders gefährdet für Einbrüche sind Püntenhäuser, die hinter Wänden und Vorbauten versteckt sind, wo kein Einblick möglich ist. Hier können sich Diebe und ungebetene Gäste gut unbesehen niederlassen.

Vor allem lohnt es sich, das Püntenhäuser bei der privaten Sachversicherung anzumelden und zu versichern, damit Schäden gedeckt sind.

Dietmar Wolf schliesst um 21.00Uhr die Versammlung, dankt für die Aufmerksamkeit und wünscht allen eine gute Zeit bis zum nächsten Frühling.

Anschliessend folgt der gemütliche Teil mit Wettbewerb und Lotto.

Winterthur, 19. November 2016

Dietmar Wolf, Präsident

Ursula Martinelli, Aktuarin